



Kontakt Strukturiertes Promotionsprogramm:
PD Dr. Hedwig Pompe, Koordinatorin, h.pompe@uni-bonn.de

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft
Am Hof 1d
D-53113 Bonn

Workshop mit Prof. Dr. Almut Todorow (Konstanz)

Rhetorik und Kultur-/Medienwissenschaften

Perspektiven auf ein intrikates Verhältnis

06./07. Juni 2013

In der von Almut Todorow (Konstanz) angeleiteten Veranstaltung soll es um Möglichkeiten und Grenzen der Rückgewinnung rhetorischer Kategorien in den Kultur- und Medienwissenschaften gehen. Der Workshop soll es ermöglichen, das Spektrum aktueller kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektiven / Rückgriffe auf die Tradition der Rhetorik zumindest im Ansatz kennen zu lernen. Das wird in erster Linie in der gemeinsamen Lektüre ausgewählter kultur- und medienwissenschaftlicher Arbeiten geschehen, die ihre Anleihen methodisch reflektieren und ihren Ansatz bis hin zu konkreten Textanalysen führen. So kann zum einen beobachtet werden, welche Traditionselemente mit welchem Interesse jeweils aufgenommen und wie adaptiert werden und was die Arbeiten durch diese Anleihen gewinnen, bzw. was sie vielleicht ausblenden. Zum anderen können auch die jeweils in diesen Arbeiten behandelten literarischen und journalistischen Texte in den Blick genommen, die vorgeschlagenen Lesarten im Detail nachverfolgt und weitergehend erprobt werden.

Programm

Donnerstag, 6. Juni 2013, Arbeitsraum IV, Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Am Hofgarten 1d

Sektion I: Rhetorik und Kulturwissenschaften

16.00 - 19.00 Uhr (Kaffeepause ca. 17.30 - 17.45 Uhr)

- Allgemeine Einführung
- Die Pluralität der Rhetorik - eine (kurze) Konzeptgeschichte
- Rhetorische Konzepte als "kulturwissenschaftliche Leitkategorien"? - Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Rhetorik bei Rüdiger Campe, Josef Kopperschmidt, Renate Lachmann u.a.

Gemeinsames Abendessen



Freitag, 7. Juni 2013, Bonner Universitätsforum, Heussallee 18-24

Sektion II: Evidenz / Hypotypose - E.T.A. Hoffmann

9.30 - 12.00 Uhr (Kaffeepause ca. 10.30 - 10.45 Uhr)

- "Evidenz" und "Hypotypose" zwischen Philosophie und Rhetorik, Figur und Trope - ein poststrukturalistisch inspirierter rhetorikanalytischer Ansatz von Rüdiger Campe, kulturell signifikante Medientechniken in der Literatur aufzuzeigen, expliziert an E.T.A. Hoffmanns Erzählung *Der Sandmann*

Gemeinsames Mittagessen

Sektion III: (Kollektiv-)Symbol / Katachrese / pictura-scriptura - Ch. Baudelaire

14.00 - 15.30 Uhr

- "Kollektivsymbolik" und "Katachresenmäander" - rhetorische Anleihen der Interdiskursanalyse Jürgen Links, appliziert auf Charles Baudelaire's Gedicht *Le Cygne*

Kaffeepause

Sektion IV: Hypotypose / (Bild)Topik - Robert Walser / Süd-deutsche Zeitung

16.00 - 18.00 Uhr

- Medienpoetische und medienpragmatische Effekte von Hypotypose bzw. Topik (Kollektivsymbolik) - medienwissenschaftliche Rückgewinnung rhetorischer Konzepte bei Almut Todorow für die Analyse von Robert Walsers Feuilletonprosa bzw. eines Prozessberichts der *Süddeutschen Zeitung*



Hinweis: Ein Reader mit allen im Programm genannten Texten begleitet den Workshop und ist auf Anfrage erhältlich.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum **22. Mai 2013** unter der Email-Adresse "rhetorik_kultur@uni-bonn.de". Bitte teilen Sie uns außerdem mit, ob Sie am gemeinsamen Abendessen am Donnerstagabend teilnehmen möchten. Die Kosten können vom Veranstalter leider nicht übernommen werden.

Organisation: Christine Falk, Jens Wörner